



Villa Kunterbunt e. V.  
Kindertagesstätte



# Konzeption

Kindertagesstätte

Basteistrasse 86

53173 Bonn

Telefonnummer: 0228-359850

Fax: 0228-359851

E-Mail: [leitung@villa-kunterbunt-bonn.de](mailto:leitung@villa-kunterbunt-bonn.de)

Homepage: [www.villa-kunterbunt-bonn.de](http://www.villa-kunterbunt-bonn.de)

Wir behalten uns vor, die Konzeption den Gegebenheiten unserer  
Kindertagesstätte anzupassen.

# **1. Vorwort**

## **2. Unsere Rahmenbedingungen**

- 2.1. Gruppenstruktur
- 2.2. Das Villa Kunterbunt-Team
- 2.3. Öffnungszeiten
- 2.4. Kosten

## **3. Das Aufnahmeverfahren**

## **4. Die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell**

- 4.1. Grundphase 1. bis 3. Tag
- 4.2. Trennungsversuch 4. Tag
- 4.3. Stabilisierungsphase 5. bis 15. Tag
- 4.4. Schlussphase
- 4.5. Regeln während der Eingewöhnungsphase

## **5. Unsere pädagogische Arbeit**

- 5.1. Sprache
- 5.2. Bewegung
- 5.3. Kreativität
- 5.4. Musik
- 5.5. Projekte
  - 5.5.1. Stadtforscher
  - 5.5.2. Vorschule
  - 5.5.3. Theater-AG
- 5.6. Portfolio
- 5.7. Gruppenregeln

## **6. Der Tagesablauf**

- 6.1. Mustertagesablauf
- 6.2. Ausflüge

## **7. Die Ernährung in der Villa Kunterbunt**

## **8. Die Elternarbeit**

- 8.1. Eltern-AGs
- 8.2. Elternbeirat
- 8.3. Elterngespräche
- 8.4. Elternabend/Elternnachmittag

## **9. Vorstand**

## **10. Die Gremien**

- 10.1. Mitgliederversammlung
- 10.2. Elternversammlung
- 10.3. Elternrat
- 10.4. Rat der Tageseinrichtung (RATA)

## **11. Das kranke Kind**

## 1. Vorwort

Die „Villa Kunterbunt“ ist eine Elterninitiative, die im Jahr 2012 bereits ihr 20jähriges Bestehen feierte. Zunächst in der Uhierstraße beheimatet, konnten wir im Sommer 2002 unsere wunderschöne Villa in der Basteistraße in Bad Godesberg beziehen.

Hier genießen wir neben den großzügigen Räumlichkeiten auf drei Ebenen unseren schönen Garten mit vielfältigen Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Rhein.

Zu unserer großen Freude wurde im Sommer 2012 der Spielplatz zu dem an unseren Garten grenzenden Panoramapark erneuert und um Schaukeln und eine 30 Meter lange Seilbahn ergänzt. Wir nutzen diesen häufig, sodass die Kinder dort spielen und toben können.

## 2. Unsere Rahmenbedingungen

### 2.1. Gruppenstruktur

Das Zwergenland, welches sich im Erdgeschoss befindet, ist unsere Krippengruppe. Dort werden 10 Kinder im Alter von zwölf Monaten bis zum dritten Lebensjahr betreut.

In unserer altersgemischten Gruppe, dem Zauberland spielen, lachen und toben 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schulbeginn. Dieses befindet sich in der ersten Etage in der Villa.

Im Obergeschoss befindet sich unser Märchenland, welches 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schulbeginn beherbergt.

## 2.2. Das Villa Kunterbunt-Team

### Unser „Zwergenland“

- |                                | <i>Stellenanteil</i> |
|--------------------------------|----------------------|
| • Inga Kaiser (Gruppenleitung) | 100 %                |
| • Ann-Kathrin Zimmermann       | 100 %                |
| • Monika Daskulidis            | 75%                  |
| • Karin Karrenbauer            | 50%                  |

### Unser „Zauberland“

- |                                |       |
|--------------------------------|-------|
| • Ute Bergner (Gruppenleitung) | 100 % |
| • Kristina Relota              | 100 % |
| • Miro Wolsfeld                | 100%  |

### Unser „Märchenland“

- |                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| • Carolin Kohlars (Gruppenleitung) | 100 % |
| • Christina Gräber                 | 100 % |
| • Bettina Reimann                  | 40 %  |
| • Serap Gel (in Ausbildung)        | 50 %  |

### Unsere „Springerin“

- |          |           |
|----------|-----------|
| • Marlis | 50h/Monat |
|----------|-----------|

### Unsere Köchin und Spülhilfe

- Petra
- Lamia

### Unsere Leitung

- |                  |      |
|------------------|------|
| • Natalie Franke | 75 % |
|------------------|------|

Auf Anfrage können bei uns Schülerpraktikantinnen und -praktikanten in den Alltag der pädagogischen Arbeit mit Kindern hineinschnuppern.

Wir bieten unseren Mitarbeitern/unseren Mitarbeiterinnen:

- Zwei Konzeptionstage zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und zum Planen und Gestalten des kommenden Kindergartenjahres.
- Alle pädagogischen Mitarbeiter/innen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Hierfür bekommt jede pädagogische Mitarbeiterin 5 Tage pro Jahr zur Verfügung gestellt. Inhalte und Themen werden von den Mitarbeiter/innen und der Leitung ausgewählt, zeitlich abgestimmt und anschließend durch den Vorstand genehmigt.
- Einmal im Jahr finden Mitarbeitergespräche statt. Diese werden dazu genutzt, Ziele für das kommende Jahr zu definieren und um ein Fazit aus dem vergangenen Jahr zu ziehen.
- Einmal im Monat findet eine zweistündige Teamsitzung statt, an der das ganze Team teilnimmt. Diese Zeit wird genutzt, um pädagogische Themen zu besprechen oder Unternehmungen und Veranstaltungen zu planen.
- Jede Gruppe hat zweimal in der Woche je eine halbe Stunde Kleinteamzeit um Interna zu besprechen und zu planen.
- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht pro Woche eine Vor- und Nachbereitungszeit von einer Stunde zur Verfügung. In dieser Zeit können Angebote für die Kinder, Elterngespräche, Elternnachmittage und Elternabende vorbereitet oder Besorgungen für die Villa Kunterbunt getätigt werden.

### 2.3. Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
07:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag  
07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Neben den gesetzlichen Feiertagen schließt die Villa Kunterbunt üblicherweise an einem Brückentag (meist nach Chr. Himmelfahrt oder nach Fronleichnam), im Sommer drei Wochen und im Winter zwischen Weihnachten und Neujahr. Die genauen Schließzeiten beschließen die Mitglieder jedes Jahr erneut auf der Mitgliederversammlung im Mai (siehe auch „Gremien“).

## 2.4. Kosten

Unsere Einrichtung wird zu 95% durch städtische Mittel finanziert. Die übrigen 5% werden durch den Verein aufgebracht. Darüber hinaus erlauben uns die Elternbeiträge etwas mehr Spielraum bei der personellen Besetzung in den Gruppen sowie den „Luxus“ einer eigenen Köchin.

Die Elternbeiträge für die Kindertagesstätte setzen sich wie folgt zusammen:

Vereinsbeitrag	jährlich	40,00 €
Trägerbeitrag	monatlich	69,00 €
Essensgeld	monatlich	60,00 €

Bei Aufnahme eines zweiten Kindes in die Villa Kunterbunt beträgt der Trägerbeitrag 55 €, für das dritte Kind entfällt dieser Beitrag.

Hinzu kommt der Elternbeitrag, der an die Stadt Bonn gezahlt wird. Dieser richtet sich nach dem Einkommen der Eltern, dem Alter der Kinder und der Betreuungsform. Weitere Informationen hierzu können bei der Stadt Bonn erfragt werden:

Telefonnummer	0228-776718
Telefax	0228-775834
E-Mail-Adresse	elternbeitraege@bonn.de

## 3. Das Aufnahmeverfahren

Im Herbst, kurz nach Beginn des Kindergartenjahres, bieten wir einen Informationstermin für interessierte Familien an. Die Familien haben dann die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Villa Kunterbunt zu besichtigen, das Team kennenzulernen und auf Wunsch einen Voranmeldebogen für das nächste Kindergartenjahr auszufüllen.

Im Januar ermittelt die Leitung, wie viele Plätze zum nächsten Kindergartenjahr neu zu besetzen sind.

Mit Hilfe von Auswahlkriterien werden die Voranmeldebögen ausgewertet und die Familien telefonisch kontaktiert, um einen Kennenlernertermin zu vereinbaren. Hierbei sind neben der Leitung und der Gruppenleitung auch ein Mitglied des Vorstandes oder des Elternbeirates anwesend. Im Anschluss an das Gespräch wird gemeinsam über die Aufnahme der Familien entschieden.

Entscheidende Kriterien für eine Aufnahme sind:

- ♣ Passen die Vorstellungen der Familie zu unserer pädagogischen Arbeit
- ♣ Geschwisterkind in der Villa
- ♣ Wahrung der Gruppenstruktur
- ♣ Berufstätigkeit der Eltern
- ♣ Alleinerziehende Eltern
- ♣ Kinder von Mitarbeitern

Die Familie bekommt dann zügig Bescheid, ob sie in der Villa Kunterbunt aufgenommen wird.

Kurz vor Beginn des neuen Kindergartenjahres findet gemeinsam mit der Gruppenleitung und dem Gruppenteam ein Kennenlorgespräch statt. Bei diesem Gespräch wird die Begrüßungsmappe ausgehändigt und offene Fragen von Seiten der Eltern können geklärt werden. Die Eltern werden zudem über die Gegebenheiten der jeweiligen Gruppe informiert. Auch werden der erste Villa-Tag und die Eingewöhnungsphase besprochen.

## 4. Die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Prinzipiell gestalten wir die Eingewöhnungsphase flexibel und richten uns nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes und seiner Familie. Orientierung bietet uns hierbei das „Berliner Modell“, welches im Folgenden näher erläutert werden soll:

### 4.1. Grundphase 1. bis 3. Tag

Gemeinsam mit ihrem Kind nehmen die Eltern ca. 1-2 Stunden an dem Gruppengeschehen der Villa Kunterbunt teil. Für die ersten Tage ist das völlig ausreichend, da viele neue Eindrücke auf das Kind einströmen. Der Schwerpunkt liegt in diesen Tagen in der Spielsituation des Kindes. Die Bezugserzieherin / der Bezugserzieher wird schon langsam beginnen, sich dem Kind über Spielangebote zu nähern. Die Aufgabe der Eltern ist es hierbei, den Kindern als „sicherer Hafen“ zur Verfügung zu stehen, von dem aus es neue Bindungen aufbauen und sich die Umgebung anschauen kann. Das gibt ihm Sicherheit, die es für seine Erkundungen braucht. Auch werden pflegerische Tätigkeiten weiterhin von den Eltern übernommen.



## 4.2. Trennungsversuch 4. Tag

Am vierten Tag möchten wir den ersten Trennungsversuch unternehmen. Sollte sich das Kind, nachdem die Eltern den Raum verlassen haben, nicht nach kurzer Zeit von der Bezugsbetreuerin beruhigen lassen, holen wir die Eltern vor der vereinbarten Zeit zurück in die Gruppe.

Wenn die erste Trennung gut klappt, können die Trennungszeiten in der folgenden Phase verlängert werden.

## 4.3. Stabilisierungsphase 5. bis 15. Tag

Wenn das Kind während der Trennung von den Eltern, seine Spielaktivitäten fortsetzt und sich bei Kummer von der Bezugserzieherin oder dem Bezugserzieher trösten lässt, kann das Kind das erste Mal an dem Mittagessen, der Traumstunde bzw. der Schlafenszeit teilnehmen. Auch werden pflegerische Aktivitäten von Seiten der Erzieher übernommen.

Sollte es dem Kind noch etwas schwer fallen, sich von den Eltern zu trennen, können die Eltern noch ein paar weitere Tage am Gruppengeschehen teilnehmen. Nach etwa 3-4 weiteren Tagen werden wir einen erneuten Trennungsversuch starten. Auch übernimmt die Bezugsbetreuerin das Wickeln des Kinds.

## 4.4. Schlussphase

Wie lange die Eingewöhnungsphase tatsächlich dauert, ist wie oben schon beschrieben, nicht genau festzulegen. Durchschnittlich sollten aber auf jeden Fall zwei Wochen eingeplant werden. Auch möchten wir alle Eltern darum bitten, auch nach der gelungenen Eingewöhnung jederzeit für uns erreichbar zu sein.

## 4.5. Regeln während der Eingewöhnungsphase

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung haben wir als Team für unser Haus Regeln vereinbart, die entscheidend für eine gute Eingewöhnung sind:

- Jedes Kind bekommt eine Bezugserzieherin / einen Bezugserzieher an die Seite gestellt. Um welche Betreuerin oder welchen Betreuer es sich hierbei handelt, wird gruppenintern entschieden. Gemeinsam mit dem Kind arbeiten wir daran, dass es allmählich auch zu den anderen Betreuern und dem neuen Umfeld Vertrauen fasst.
- Die Kinder sollten zu der vereinbarten Zeit in der Villa Kunterbunt sein. Die

Phase der Eingewöhnung beginnt ab 09:30 Uhr nach dem Singkreis. Die genaue Uhrzeit wird mit dem/der Bezugsbetreuer/in vor dem ersten Villa-Tag vereinbart.

- Wir achten darauf, das Kind von Beginn an, in die Gruppe zu integrieren, indem wir Gruppenaktivitäten anbieten und ihm so einen leichteren Zugang zu den anderen Kindern ermöglichen.
- Die Teilnahme an Singkreis, Mittagessen und Traumstunde findet ohne Eltern statt. Das Kind nimmt erst daran teil, wenn es auch dafür bereit ist.
- Während der Haupteingewöhnungsphase zu Beginn des Kindergartenjahres verzichtet unsere Einrichtung auf Projekte, Ausflüge und Sonderprogramme. Wir möchten den Kindern so die Möglichkeit bieten, in aller Ruhe in der Villa Kunterbunt anzukommen.
- Wir als Team achten darauf bei Dienstende das Kind sorgfältig an die diensthabenden Kollegen zu übergeben. Beim Abholen werden die Eltern dann über den Tag informiert (besondere Vorkommnisse, Essverhalten, Dauer des Mittagschlafs, Stuhlgang etc.).
- Wir möchten alle Eltern bitten, jeder Zeit für uns erreichbar zu sein, damit wir bei Bedarf telefonisch Kontakt aufnehmen können.
- Auch ist es uns ein Anliegen, den Eltern regelmäßig Rückmeldung über den Verlauf der Eingewöhnung zu geben. Daher stehen wir Euch als Ansprechpartner sowohl persönlich als auch telefonisch zur Verfügung.

## 5. Unsere pädagogische Arbeit

**„Lebe frech und bunt und wunderbar!“**

(frei nach Astrid Lindgren)

In unserer Einrichtung verbringen die Kleinen viel Zeit in einer wesentlichen Phase ihrer Entwicklung.

Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und es liegt uns sehr am Herzen, dieses Haus zu einem Wohlfühlort für alle, die hier spielen und arbeiten, lachen und weinen zu machen.

Durch die Einbindung der Eltern im Rahmen verschiedener Elterndienste und die familiäre Atmosphäre gelingt es auch neuen Familien in der Regel schnell, Kontakt zu anderen Eltern zu knüpfen und das Gefühl zu haben, an der Gestaltung der Einrichtung mitwirken zu können.

Wir begleiten und unterstützen die Kinder auf dem Weg zu größtmöglicher Selbstständigkeit nach dem Motto „Hilf mir es selbst zu tun!“. Hierzu braucht es eine stabile Vertrauensbasis und ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und Anteilnahme.

Als Mittelpunkt unserer Arbeit sehen wir das Kind mit seinen Bedürfnissen, Interessen und gesammelten Erfahrungen.

Wir praktizieren eine teiloffene Gruppenarbeit. Das bedeutet, dass die Kinder selbst entscheiden dürfen, in welcher Gruppe sie spielen und an welchen Angeboten sie im ganzen Haus teilnehmen wollen.

Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept. Alle Kinder gehören einer Stammgruppe zugehörig. Dort werden sie eingewöhnt, können Vertrauen zu ihren Bezugserziehern fassen, lernen die anderen Kinder des Hauses kennen und können dann langsam damit beginnen, die Kindertagesstätte außerhalb der Gruppe zu erkunden.

Es ist uns wichtig, eine Balance zwischen Freispiel und altersgerechten Angeboten zu finden.

Gemeinsam haben wir einen Wochenplan erarbeitet, an dem sich auch die Eltern orientieren können:

<u>Montag</u> Unser Musik-Tag	<u>Dienstag</u> Unser Koch-Back-Tag	<u>Mittwoch</u> Unser Weltentdecker-Tag & Einkaufs-Tag	<u>Donnerstag</u> Unser Theater-Tag	<u>Freitag</u> Unser Wackelzahn-Tag
09:00 – 09:30 Uhr gemeinsamer Singkreis	Ab 09:00 Uhr gruppeninterner Singkreis	09:00 – 09:30 Uhr gemeinsamer Singkreis	Ab 09:00 Uhr gruppeninterner Singkreis	Frühstückszeit Spielzeugtag
Musik-AG mit Serap ab Nov.17	Koch-AG mit Kristina, Petra, Serap und Naty  Start ab März 18	Wir gehen fürs gemeinsame Frühstücksbuffet einkaufen mit Inga und Miro	Theater-AG mit Moni und Bettina	Wackelzahn-AG mit Christina und Ann-Kathrin  Bis 10 Uhr Frühstück im Essraum für alle Villakinder
Ab 14 Uhr Freispiel	Ab 14 Uhr Freispiel	Ab 14 Uhr Freispiel	Ab 14 Uhr Freispiel	Ab 14 Uhr Freispiel

## Der Morgenkreis

Dieser dient im Allgemeinen dem gemeinsamen Stattfinden von Kreis- und Fingerspielen, dem Singen, dem Tanzen, dem Spielen von Instrumenten und dem Erzählen von Geschichten. Auch ist das Zusammentreffen der ganzen Kindertagesstätte oder der einzelnen Gruppen ein guter Rahmen, aktuelle Ereignisse kindgerecht aufzugreifen.

Der Morgenkreis findet in der Villa Kunterbunt montags und mittwochs hausübergreifend statt. Durch den „großen Morgenkreis“ bleiben die Kinder in Kontakt miteinander. So entstehen häufig neue Spielgruppen. Im Rahmen des teiloffenen Hauses möchten wir montags gemeinsam in die Woche starten und freitags gemeinsam die vergangene Woche verabschieden. Der hausübergreifende Singkreis am Mittwoch baut auf aktuell stattfindende Projekte und Ausflüge auf.

Dienstags und donnerstags findet der Morgenkreis gruppenintern statt. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, diesen aktiv mitzugestalten. Auch trauen sich eher schüchterne Kinder in dem kleineren Rahmen häufig mehr zu.

## Der Wert des Freispiels

Im Kindergarten hat das Freispiel einen hohen Stellenwert. Die Kinder erhalten dabei den **Entscheidungsspielraum für die Wahl des Spielortes, des Spielpartners, der Spieldauer, der Art des Spiels und des Spielinhaltes.**

Das Freispiel findet während eines fest vereinbarten Zeitraumes statt, über den die Kinder verfügen können. Dabei können sie ihr Spiel selbst organisieren.

Wir, als pädagogisches Fachpersonal, halten uns beobachtend im Hintergrund, stehen den Kindern jedoch als Ansprechpartner und Spielpartner jederzeit zur Verfügung.

Ferner geben wir, wie bereits beschrieben, durch eine gestaltete Umgebung dem Freispiel der Kinder Impulse. (hierzu zählen auch gelenkte Freispielangebote)

Die Materialien werden so ausgewählt, dass sie den Kindern frei zugänglich sind und so ihr Interesse wecken, um sie zu Eigeninitiative und Auseinandersetzung anregen. So können die Kinder das Spiel auf ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten aufbauen und es weiter entwickeln.

Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit den anderen Kindern in Konfliktsituationen. Die Kinder lernen andere einzuschätzen und sich abzugrenzen. Die Raumausstattung und die im Raum durchführbaren Aktivitäten der Kinder ermöglichen ihnen in vielfältiger Weise Wahrnehmungserfahrungen, Bewegung und ein Begreifen ihrer Umwelt.

Ein wichtiger Aspekt beim Spielen bzw. Lernen der Kinder ist, dass Kinder das, was sie tun auch wirklich wollen. Erst dann ist effektives Lernen möglich; erst dann

kommen sie in ihrer Entwicklung vorwärts. Nicht wir entwickeln die Kinder, sondern sie entwickeln sich selbst. Das Freispiel ist für die Kinder eine Herausforderung an ihr Wissen, an ihre Kooperationsfähigkeit, an ihre soziale Integrationsfähigkeit, an ihre Phantasie und an ihre Neugierde.

### Gelenkte Angebote während der Freispielphase

Durch den gezielten Einsatz von Spielmaterialien und das gelenkte Rollenspiel können bestimmte Lernprozesse in Gang gesetzt werden. Das gelenkte Spiel kann sich aus dem Freispiel entwickeln, wenn wir als Erzieher mit bestimmten Absichten in das Spielgeschehen eingreift.

Auch kreative Angebote, angeleitete Bewegungsangebote sowie laufende Projekte finden Raum während der Freispielphase.

Wichtig ist uns hierbei, dass die Kinder frei nach ihren Interessen und Bedürfnissen sich an den Angeboten beteiligen können, aber nicht müssen.

### Unser Garten, als naturnaher Spielraum

Die Villa Kunterbunt verfügt über ein wunderschönes, weitläufiges und vielseitiges Außengelände, dass durch seine tolle Anlegung mit Hügel Landschaften, Büschen, Bobbycarparcour, Spielhügel, Sandkasten, Kletterhaus, Matschanlage und Gemüsegarten für die Kinder sehr spielanregend ist. Neu hinzugekommen ist eine, mit den Kindern und Eltern gemeinsam errichtete Baustellenecke. Hier befinden sich großes Baggerfahrzeuge und vielseitige Materialien zum Baggern und matschen. Auch erwähnenswert ist der an unser Grundstück grenzende tolle Panoramapark, der mit seinem großen Spielplatz, den netten Parkwiesen und der Laufbahn, zu kurzen Ausflügen und Spaziergängen einlädt.

Sowohl das experimentierende Freispiel als auch die angeleiteten, jahreszeitbedingten Angebote, die stets die Interessen und Themen der Kinder aufgreifen, spielen beim Freispiel im Außengelände eine wichtige Rolle.

Das Spiel im Außengelände ist ein besonders geeignetes Umfeld für Bildungsprozesse im Kleinkindalter. Es bietet den Kindern mit seinen naturgegebenen Bewegungs- und Sinnesanreizen optimale Bedingungen und unendliche Möglichkeiten für die sensomotorische- und kognitive Entwicklung. Hier können unsere Kinder ihren Forscherdrang voll ausleben. Die Umgebung und die Naturmaterialien regen zum selbstständigen Gestalten, zum Experimentieren, zum Erproben und zum Erfinden an. All die Materialien-Stöcke, Steine, Tannenzapfen, Moos, Kastanien, Blätter, Rinde usw.- haben keinen vorbestimmten Spielzweck. Sie werden sehr unterschiedlich, auf eine sehr kreative Art und Weise im Spiel eingesetzt.

Die Kinder spüren den tatsächlichen Rhythmus der Jahreszeiten. Sie beobachten, wie Leben in der Natur entsteht, wächst und vergeht bzw. wie die Pflanzen und Tiere sich den Jahreszeiten anpassen. Sie kommen in Berührung mit der Natur, sie entwickeln Nähe und Verbundenheit zu anderen Lebewesen. Dadurch werden die Grundlagen für

einen einfühlsamen, rücksichts- und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur schon im frühkindlichen Alter gelegt.

Wir beobachten die Kinder aktiv in ihrem Tun und knüpfen hier auch mit gelenkten Angeboten an. Was essen die Vögel im Winter, wenn nix mehr an den Bäumen ist und der Boden gefroren ist? War eine der vielen Fragen, die Kinder sich beim Beobachten der Naturprozesse stellten. Diese Frage griffen wir mit einem Projekt auf und gemeinsam bauten wir kleine Vogelhäuser und bestückten diese mit Futter.

Auch unser Gemüsegarten bietet jede Menge Raum für gelenkte Angebote. Die Kinder sind hierbei aktiv mit in die Gartenarbeit involviert und können von dem Zeitpunkt der Einpflanzung bis zur Ernte den Prozess zusammen, gestalten, beobachten und begleiten.

Unsere Köchin sowie das Personal, greifen hier ebenfalls drauf zu und runden das Angebot mit gemeinsamen Kochprojekten ab. (Kürbissuppe, Marmelade einkochen, Obstkuchen backen etc.)

Im Sommer verbringen wir einen Großteil unserer Zeit im Außengelände/ Park. Neben den vielen Materialien bieten wir auch immer gerne gelenkte Aktionen im Außengelände an. In diesem Jahr stand alles unter dem Motto: „Kunst im Garten“ Hierzu boten die Kollegen zahlreiche kreative Angebote während des Freispiels im Garten an.

### Das Mittagessen und die Traumstunde

Das Mittagessen in der Villa Kunterbunt findet in 3 Gruppen statt.

Das Zwergenland geht zwischen 11:00 und 11.45 Uhr essen.

Alle Kinder im Alter von 2-4 Jahren aus dem Zauberland und Märchenland gehen zwischen 11.45 und 12.30 Uhr zum Essen und alle Kinder im Alter von 4-6 Jahren aus dem Märchenland und Zauberland gehen zwischen 12:30 und 13:15 Uhr zu Mittag essen .

Nach dem Mittagessen putzen wir gemeinsam mit den Kindern die Zähne.

In Phasen von Magen-Darm-Erkrankungen verzichten wir auf das Zähneputzen, um eine Ausbreitung einzudämmen. In der anschließenden Traumstunde schlafen die Kinder unter drei Jahren in Begleitung einer Erzieherin im Schlafraum der jeweiligen Gruppe, während die älteren Kinder ein Buch vorgelesen bekommen oder einer CD lauschen.

## 5.1. Sprache

Sprache hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert. Durch unser offenes Haus, lernen die Kleinen viel von den Großen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Sprachentwicklung spielerisch zu fördern (Reimspiele, Erzählungen, Fingerspiele, Bilderbuchbetrachtungen) und anhand von Entwicklungsbögen zu beobachten und zu dokumentieren.

Einmal in jedem Kindergartenjahr findet für alle Kinder die Sprachstandsfeststellung statt. Diese wird seit dem 01.08.2014 durch die Kindertagesstätten durchgeführt. Anhand des Sprachdokumentationsprogrammes BaSiK führen wir die Sprachstandsfeststellung durch. In den darauffolgenden Entwicklungsgesprächen gehen wir gezielt auf die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung ein.

## 5.2. Bewegung

Bewegungsangebote gelten in unserer Einrichtung als elementar. Regelmäßig werden kindgerechte Bewegungsspiele in unserem Bewegungsraum mit Hängematte, Sprossenwand und Fallschutzmatten angeboten.

Jeden Tag finden nach dem Morgenkreis für die Kinder offene und gelenkte Angebote im Bewegungsraum statt.

Auch nutzen wir jede Möglichkeit mit den Kindern Zeit in unserem wunderschönen Garten mit vielfältigen Spielangeboten (Schaukel, Rutsche, Häuschen, Sandkasten, Balancierstange, Seilbahn) zu nutzen. Da der Park direkt an unseren Garten grenzt, werden Spielangebote auch gerne dorthin verlegt.

## 5.3. Kreativität

In der Villa Kunterbunt werden regelmäßig Kreativangebote angeboten. Einbezogen werden dabei bevorstehende Ereignisse, Festlichkeiten oder die Jahreszeiten. Auch helfen wir den Kindern eigene kreative Ideen umzusetzen. Hierfür steht den Kindern das neue Atelier im Zauberland zur freien Verfügung.

Wichtig ist uns hierbei, dass die Kinder ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend frei gestalten und experimentieren dürfen. Nicht das Ergebnis sondern der Prozess steht im Vordergrund.

## 5.4. Musik

Musikalische Frühförderung findet einmal wöchentlich statt. Die Kindergruppen wechseln. Darüber hinaus bieten uns der hausübergreifende und der gruppeninterne Singkreis viele Möglichkeiten für das Singen, für Bewegungslieder, Fingerspiele oder Kreisspiele. Besonders beliebt bei den Kindern ist das Musizieren mit Instrumenten.

## 5.5. Projekte

Im Herbst, nach Beendigung der Eingewöhnungsphase, beginnen die Weltentdecker-AG, Wackelzahn-AG und Theater-AG sowie die hausübergreifenden Projekte.

### 5.5.1. Weltentdecker-AG

„Weltentdecker“ nennen wir die Kinder, die in zwei Jahren in die Schule kommen. Einmal in der Woche werden für die vier bis fünf Jährige besondere Aktionen angeboten, die Ideen hierfür werden gemeinsam mit den Kindern gesammelt und sind dementsprechend vielfältig. Im vergangenen Jahr gehörte zu den Highlights der Besuch einer Bäckerei, in der uns gezeigt wurde, wie man Brötchen backt, der Besuch einer Eisdiele, in der wir die Herstellung des Eises beobachten und sogar helfen durften.

### 5.5.2. Wackelzahn-AG

Für die Kinder, die uns aufgrund ihrer Einschulung zum Ende des Kindergartenjahres verlassen werden, findet einmal in der Woche die Wackelzahn-AG statt.

In der Wackelzahn-AG finden ganzheitliche Angebote statt, welche die Kinder auf die Schule vorbereiten sollen. (Übungen zur Stifthaltung, Ausdauer, Konzentration, Selbstständigkeit, erstes Verständnis für Zahlen und Buchstaben, Hausaufgaben, Verkehrserziehung)

Am Ende des Kindergartenjahres findet eine Abschlussübernachtung statt.

### 5.5.3. Theater-AG

Einmal wöchentlich findet unsere Theater-AG statt. Die zuständigen Kolleginnen wählen die teilnehmenden Kinder aus. Die Stücke werden bei Festlichkeiten wie der Sommer- und der Adventsfeier aufgeführt.

Das Stattfinden aller Projekte ist abhängig von der personellen Situation.

## 5.6. Portfolio

Portfolio sind für uns Lernbücher, die Eigentum des jeweiligen Kindes sind. Es handelt sich dabei um einen Ordner, der die Entwicklungsschritte in Form von Bildern, Gebasteltem, Gedichten, Liedern und Spielen enthält. Dieser gibt Einblicke in die verschiedenen Lernwege jedes einzelnen Kindes und öffnet den Dialog zwischen Erzieher/in und Kind. Die Portfolio-Ordner sind für die Kinder in den Stammgruppen immer zugänglich, so dass nach Wunsch des Kindes daran gearbeitet werden kann.



## 5.7. Gruppenregeln

Da wir nach dem teiloffenen Konzept arbeiten, haben wir gruppenübergreifende Regeln definiert. Diese haben wir zum Verständnis mit Fotos dargestellt, mit den Kindern besprochen und in den Gruppenräumen gut sichtbar ausgehängt.

## 6. Der Tagesablauf

### 6.1. Exemplarischer Tagesablauf

Uhrzeit	Programm
07:30 Uhr bis 09:00 Uhr	Bringzeit
Bis 09:00 Uhr	Die Kinder haben die Möglichkeit in der Gruppe ihrer Wahl zu frühstücken. Das Frühstück bringen sie von Zuhause mit, Getränke wie Wasser, Milch und Kaba stellt die Villa Kunterbunt zur Verfügung.
09:00 Uhr bis 09:15 Uhr	Blitzteam, ein Vertreter aus jeder Gruppe findet sich zum Blitzteam ins Büro ein.
09:15 Uhr bis 09:45 Uhr	Morgenkreis (montags und mittwochs findet dieser hausübergreifend statt, dienstags und donnerstags gruppenintern).
09:45 Uhr bis 10:00 Uhr	Snacktime.
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Angebote und Freispiel im Zwergenland Angebote und Freispiel im Zauberland Angebote und Freispiel im Märchenland
11:00 Uhr bis 11:30 Uhr 11:45 Uhr bis 12:30 Uhr 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr	Mittagessen im Zwergenland Mittagessen für Kinder 2-4 Jahre Mittagessen für Kinder 4-6 Jahre
Ab 11:30 Uhr Ab 12:00 Uhr Ab 13:00 Uhr	Schlafenszeit im Zwergenland. Traumstunde 2-4 Jahre Traumstunde 4-6 Jahre Ab 14 Uhr Freispiel in allen Gruppen
14:30 Uhr	Tea-Time. Die Kinder bekommen Obst, Gemüse, Zwieback, Reiswaffeln oder auch mal eine Leckerei wie selbstgebackenen Kuchen.
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Angebote und Freispiel
17:00 Uhr	Die Villa Kunterbunt schließt von Montag bis Donnerstag um 17:00 Uhr. Freitags schließen wir bereits um 16:00 Uhr.

Die Kernbetreuungszeit in der Villa Kunterbunt ist von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr. In dieser Zeit ist die Tür der Kindertagesstätte verschlossen. Natürlich ist es in Ausnahmefällen auch möglich, das Kind etwas später zu bringen oder früher abzuholen. In diesem Fall bitten wir, die Gruppenleitung oder die anwesenden Gruppenerzieher bis 09:00 Uhr darüber zu informieren.

Auch bitten wir darum, das Kind bei Abwesenheit bis 09:00 Uhr bei uns abzumelden, damit Gruppenaktivitäten und das Mittagessens der entsprechenden Anzahl der anwesenden Kinder angepasst werden können.

Einmal im Jahr besucht uns eine Fotografin/ein Fotograf. Dieser fotografiert die Kinder einzeln aber auch in Gruppen. Den Eltern ist es freigestellt, die entstandene Fotomappe zu kaufen.

## 6.2. Ausflüge

Ausflüge und Unternehmungen in die nähere Umgebung sowie zu interessanten Orten, die in der Stadt Bonn zahlreich sind, finden regelmäßig in Kontext zu Projekten statt.

Die Eltern haben die Möglichkeit Ausflüge und Unternehmungen unabhängig von dem Personal der Villa Kunterbunt an den Wochenenden gemeinsam mit anderen Familien zu planen.

Am Ende jedes Kindergartenjahres findet ein gruppeninterner Abschlussausflug statt. Über das Ziel entscheidet das pädagogische Personal gemeinsam mit den Kindern der Gruppe. Die Kosten für diese Ausflüge werden zu einem Teil von der Villa Kunterbunt übernommen.

## 7. Die Ernährung in der Villa Kunterbunt

Das Frühstück selbst wird den Kindern von den Eltern mitgegeben. Wir bitten um Mitgabe eines gesunden Frühstücks und keine Süßigkeiten.

Dazu bieten wir den Kindern Milch oder Kakao an. Tagsüber steht Wasser mit und ohne Kohlensäure zur Verfügung. Gerne dürfen die Kinder aber auch eigene Trinkflaschen mit in unsere Einrichtung bringen.

Jeden Freitag steht im Rahmen der hausübergreifenden Projekte ein hausübergreifendes Frühstücksbuffet für alle Kinder im Essraum zur Verfügung. Dieses wird von Andrea und Marlis betreut und gemeinsam mit den Kindern

vorbereitet und organisiert.

Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung ist uns sehr wichtig. Unsere Köchin Petra bereitet jeden Tag das Mittagessen aus frischen Lebensmitteln zu und schöpft dabei aus dem Repertoire kindgerechter Kost.

### Exemplarischer Speiseplan

Wochentag	Gericht
Montag	Spaghetti (Vollkornnudeln) mit Hackfleischsoße und grünem Blattsalat
Dienstag	Reibekuchen mit Apfelmus
Mittwoch	Vollkornpizza
Donnerstag	Couscous mit Putengeschnetzeltem an Currysoße mit grünem Salat
Freitag	Lachs mit Spinat und Kartoffeln

Täglich bekommen die Kinder einen Nachtisch.

Unsere Köchin serviert entweder Obst, Joghurt oder auch mal etwas Süßes.

Wie bereits im exemplarischen Tagesablauf beschrieben, findet um 14:30 Uhr die Tea-Time statt. Die Kinder bekommen kleine Köstlichkeiten wie Obst, Gemüse, Zwieback, Knäckebrot, Reiswaffeln etc. Ab und zu gibt es auch etwas Süßes, wie frischgebackener Kuchen von Petra.

Leidet ein Kind an Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht Ihnen unsere Köchin gerne beratend zur Seite.

## 8. Die Elternarbeit

### 8.1. Eltern-AGs

Als Elterninitiative brauchen und wünschen wir uns die Mitwirkung aller Eltern. Hierzu gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich je nach Neigung einzubringen. Neben den offiziellen Gremien (Vorstand und Elternbeirat) tragen sich alle Eltern in eine AG ein und verpflichten sich, hier im Rahmen ihrer Elternstunden (4 Stunden monatlich) mitzuhelfen. Derzeit bestehen im Haus folgende AGs:

- ♣ Garten-AG
- ♣ Hausmeister-AG
- ♣ Reinigungs-AG
- ♣ Spül-AG

- ♣ Homepage-AG
- ♣ Feste und Feiern-AG
- ♣ Fundraising-AG

Das Villa-Team ist auf engagierte Eltern angewiesen und bittet darum, dass die zu erledigenden Aufgaben zeitnah durchgeführt werden. Auch sollte ein besonderes Augenmerk auf Aushänge (an Whiteboards am Eingang oder in den Gruppen) gelegt und das E-Mail-Fach regelmäßig kontrolliert werden.

## 8.2. Elterngespräche

Für kurze Gespräche sowie Rückfragen steht unser Team natürlich jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die pädagogische Leitung zur Klärung struktureller Fragen anzusprechen (Sprechstunden hängen aus).

Es ist uns jedoch sehr wichtig, sich für die Entwicklungsgespräche über die Kinder genügend Zeit und Raum zu nehmen. Daher können Eltern jederzeit um einen Termin bitten oder die Elterngespräche nutzen, die von unserer Seite einmal im Jahr angeboten werden. Auf der Basis unserer ganzheitlichen Bildungsdokumentation GaBi geben wir den Eltern eine fundierte Rückmeldung zur Entwicklung ihrer Kinder. Bei Schwierigkeiten suchen wir gemeinsam nach tragfähigen Lösungen.

## 8.3. Elternnachmittag/Elternabend

Der Elternnachmittag/Elternabend findet einmal pro Kindergartenjahr in unseren drei Gruppen statt. Die Gruppe gibt den möglichen Termin bekannt und lässt die Eltern abstimmen, ob ein Elternabend oder ein Elternnachmittag gewünscht ist.

Hier werden Termine für das kommende Kindergartenjahr, die bestehende Gruppenstruktur und die pädagogischen Ziele bis Ende des Kalenderjahres bekannt gegeben. Auch werden Gruppenregeln und -gegebenheiten vorgestellt und bei Bedarf pädagogische Themen und Anliegen der Eltern besprochen.

Voraussetzung ist, dass mindestens 50 % der eingeladenen Eltern zusagen.

## 9. Vorstand

Der Vorstand führt die *Geschäfte* des Vereins. Die Mitglieder des Vorstandes sind Eltern, deren Kinder die Villa Kunterbunt besuchen. Der Vorstand, der sich zusammensetzt aus 1. Vorsitzende(r), 2. Vorsitzende(r) und einem Kassenwart (geschäftsführender Vorstand), wird alle zwei Jahre auf der Mitgliederversammlung gewählt. Hinzu kommen noch vier Beisitzer. Diese übernehmen das Amt des Schriftführers, kümmern sich um die Elternarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Versicherungen. Der Vorstand tagt einmal im Monat, um über Finanzen, Personalangelegenheiten und über Beziehungen zu Behörden zu sprechen.

Die Leitung der Einrichtung nimmt ebenfalls an diesen Treffen teil und liefert Bericht über die wichtigsten Vorkommnisse und über Aktuelles im Bereich der Kinder und des pädagogischen Personals.

Festzuhalten ist, dass insbesondere der geschäftsführende Vorstand über alle Belange, die die Einrichtung und das Personal betreffen, zu entscheiden und diese zu verantworten hat.

## 10. Die Gremien

### 10.1. Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt (meistens im Mai). Hier werden wichtige Entscheidungen getroffen und Ferienregelungen entschieden. Außerdem wählen die Mitglieder hier alle zwei Jahre den neuen Vorstand. Bei wichtigen Vorkommnissen kann zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen werden.

### 10.2. Die Elternversammlung

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres lädt der Elternbeirat zur Elternversammlung ein (meistens im September). Hier wird der neue Elternbeirat gewählt und die Eltern können sich für die Eltern-AGs eintragen.

### 10.3. Der Elternbeirat

Der Elternbeirat fungiert als das Bindeglied zwischen den Eltern, dem Vorstand, der Leitung und dem Villa-Team. Er tagt einmal im Monat zu einem vereinbarten Termin in der Villa Kunterbunt und nimmt mit einem Mitglied am offiziellen Teil der Vorstandssitzungen teil.

Auch ist er beteiligt bei den Aufnahmegesprächen der neuen Familien

Der Elternbeirat trifft sich einmal im Monat. Er wird bei der Elternversammlung aus jeweils zwei Eltern aus jeder Gruppe gewählt und steht als Bindeglied/Vermittler zwischen Elternschaft, Vorstand, der Leitung und den pädagogischen Fachkräften.

Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern in der Einrichtung. Der Elternrat wählt intern eine/einen Elternratssprecher.

### 10.4. Der Rat der Tageseinrichtung

Der Rat der Tageseinrichtungen setzt sich zusammen aus dem Vorstand, dem Elternbeirat und den drei Gruppenleitungen. Die Leitung lädt zum Rat ein und moderiert diesen. Der RATA hat die Aufgabe, das positive Miteinander in der Einrichtung zu fördern und zu unterstützen. Zusätzlich berät der RATA über die pädagogischen Grundsätze und vereinbart die Aufnahmekriterien.

## 11. Das kranke Kind

In dem Betreuungsvertrag, der bei Aufnahme des Kindes ausgefüllt und unterschrieben in der Einrichtung abzugeben ist, ist unter Punkt drei der Besuch eines kranken oder ansteckenden Kindes geregelt. Weiterhin befindet sich im Anhang des Betreuungsvertrages ein Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz, welches Eltern im Umgang mit Krankheiten belehrt.

Allen Mitarbeitern der Villa Kunterbunt ist es gesetzlich untersagt, den Kindern Medikamente (auch homöopathische oder Hausmittel) zu verabreichen.

## 12. Partizipation - Den Weg gemeinsam gehen-

Die Beteiligung, Mitwirkung sowie das Mitbestimmungsrecht unserer Kinder im Kindergartenalltag ist für uns von zentraler Bedeutung.

Partizipation bedeutet für uns, Kinder in wesentliche Entscheidungsprozesse, die ihre Person betreffen miteinzubeziehen und sie am alltäglichen Zusammenleben zu beteiligen.

Wir achten und schätzen die Kinder als eigenständige und gleichwertige Persönlichkeiten und möchten ihnen den Raum geben ihre Wünsche, Interessen und Gefühle mitzuteilen und ihren Alltag mitzugestalten.

## Wie leben wir Partizipation?

Kinder sind nicht von Anfang an entscheidungsfähig, sie lernen erst noch ihre eigene Meinung zu bilden und dabei brauchen sie die Unterstützung und Begleitung von uns Erwachsenen.

Für unsere Arbeit bedeutet das, dass wir allen Kindern eigene Entscheidungen zugestehen, ohne dass wir sie dabei alleine lassen.

Wir wollen, dass sich die Kinder an der Gestaltung des täglichen Zusammenlebens mitbeteiligen und ihre eigenen Bildungsprozesse mitbestimmen können.

Das offene Haus bietet den Kindern viele Möglichkeiten sich miteinzubringen.

Die Kinder können frei wählen, mit wem und wo sie spielen möchten und an welchen Projekten und gelenkten Angeboten sie teilnehmen möchten.

Unser Bewegungsraum steht den Kindern täglich zur freien Verfügung.

Die Kinder sollen nach dem Morgenkreis selbst entscheiden dürfen, ob sie sich eine Bewegungsbaustelle oder lieber ein gelenktes Bewegungsangebot wünschen.

Hierbei steht ihnen ein/e Erzieher/in zur Seite.

Für uns bedeutet Partizipation die Kindern mit in die Planung und Gestaltung von Projekten, Regeln, der Raumgestaltung, des Morgenkreises, der Spielmaterialien oder auch größeren Neuanschaffungen einzubeziehen.

Unsere Aufgabe sehen wir darin die Kinder dabei zu begleiten, zu unterstützen und auch das Interesse der Kinder an Beteiligung zu wecken.

Beim Frühstück und Mittagessen ist es uns wichtig, dass die Kinder selbst bestimmen dürfen, was, wieviel und ob sie Essen möchten.

Auch beim Tisch ein- und abdecken beziehen wir die Kinder mit ein, dabei entscheiden sie selber, wo sie am Tisch und neben wem sie sitzen möchten.

Während den Traumstunden entscheiden die Kinder selbst, ob sie schlafen wollen oder ob sie sich ruhig beschäftigen wollen.

Wichtig ist uns aber, den Kindern eine „kleine Auszeit“ anzubieten, damit sie auch mal zur Ruhe kommen und vom Alltag abschalten können.

Neben der Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der Kinder am Kitaalltag ist es uns auch wichtig, dass die Kinder die Möglichkeit bekommen Beschwerden an uns richten zu können.

Hierzu haben die Kinder natürlich immer die Möglichkeit sich an die Bezugsperson ihres Vertrauens zu wenden.

Die Beschwerden unserer Kinder nehmen wir ernst und nehmen sie auch mit auf unsere Teamsitzungen.

Uns ist es wichtig, gemeinsam mit den Kindern, eine konstruktive Lösung zu finden und den Kindern zu zeigen, dass wir sie mit ihrem Anliegen sehr ernst nehmen.

## 13. Qualitätssicherung

Die Begriffe Sozial- und Qualitätsmanagement sowie Evaluation prägen alle sozialen Arbeitsfelder.

Im Kindergarten stellt das pädagogische Personal, seine Qualifikationen und die damit verbundenen Fachkompetenzen sowie sein Engagement, die wichtigsten Ressourcen dar.

Unsere Mitarbeiter besuchen regelmäßig Fortbildungen und wir sind stolz darauf, von einer großen Vielfalt an Kompetenzen im Team profitieren zu können.

Im laufenden Jahr haben und finden noch folgende Fortbildungen / Weiterbildungen statt:

- *Brandschutzunterweisung*
- *Ersthelferausbildung*
- *Brandschutzübung mit den Kindern*
- *Fortbildung: „Recht und Aufsichtspflicht in der Kindertagesstätte“*
- *Fortbildung: Theater mit Kindern . "Auf die Bühne fertig los."*
- *Fortbildung: „Segel setzen, Leinen los- Gestaltung Schulübergang“*
- *Fortbildung: „ Musikalische Früherziehung“*
- *Fortbildung: „ Arbeiten mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren“*
- *Fortbildung: „Künstlerisches Gestalten im Kita - Alltag“*
- *Fortbildung: „HACCP und Lebensmittelhygiene“*

Des Weiteren nehmen wir an Ausschreibungen teil und haben mit unserem Projekt: „Gesundheit und Bewegung“ den durch die PSD Bank verliehenen Preis gewonnen.

## 14. Beschwerdemanagement

In unserer Einrichtung haben wir gemeinsam mit dem Vorstand und Elternbeirat eine Elternsprechstunde eingeführt.

Diese Elternsprechstunde findet einmal monatlich statt und wird von einem Vertreter des Elternbeirats betreut.

In der Elternsprechstunde können Probleme als auch Lob angebracht werden.

Der Vertreter des Elternbeirats fungiert als Vermittler zwischen VS und Leitung und leitet die Anregungen, Probleme oder auch Lob an den Vorstand und die Leitung weiter.

Generell haben sowohl Eltern als auch Mitarbeiter täglich die Möglichkeit sich bei Problemen oder Anregungen an die Leitung oder den Vorstand zu wenden.